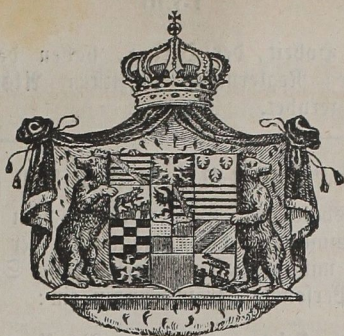


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Röhren bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats = Anzeiger.

№ 153.

Deffau, Sonnabend, den 1. October

1864.

Zum 1. October 1864.

Nun färben sich die Eschen wieder,
Es schweigt im Hain das frohe Lied,
Es eilt mit flüchtigem Gefieder
Die Schwalbe, die gen Süden zieht.

O, wer, wie sie, doch Flügel hätte,
Des Winters Stürmen zu entgehn,
Die unsrer Jugend Lieblingsstätte
So bald mit Eiseshauch umwehn!

Wohl dem, der seines Lebens Gaben
Dem Wohl der Mitwelt treu geweiht!
Er mag am Rückblick froh sich laben,
Ihn kümmert nicht die Flucht der Zeit.

Mit solch erhebendem Gefühle
Siehst Du, o Fürst, die Deinen an,
Die heut' in freudigem Gewühle
Glückwünschend Deinem Throne nah'n.

Sie kamen all' in froher Eile,
Getrieben von demselben Drang;
Ob auch vom fernsten Landestheile,
Däucht ihnen doch der Weg nicht lang.

Schau, wie sich alle Herzen heben!
Wie jeder Blick so leuchtend klar!
Was möchten sie für Dich nicht geben,
Der stets so reich an Liebe war? —

Laß solchen Dank Dir wohlgefallen!
Er macht der Jahre Bürde leicht
Und wird mit Dir zum Himmel wallen,
Wenn Dir, was irdisch ist, entweicht.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden
dem Herzoglichen Stabsarzt Dr. Weise in Bernburg die goldene Medaille und
dem Herzoglichen Assistenzarzt Dr. Zahn in Deffau die silberne Medaille des Herzoglich
Anhaltischen Hausordens Albrecht des Bären, beide mit Schwertern,
zu verleihen geruhet.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den General-Commissionsrath Dr.
Sintenis zum Regierungsrath gnädigst zu ernennen geruhet.



Bekanntmachung. — Sr. Hoheit, der Herzog, haben den Muldbrückschreiber Klebe zum Regierungs-Canzlisten, den Regierungs-Canzlisten Alleben aber zum Muldbrückschreiber gnädigt zu ernennen geruhet.

Bekanntmachung.

In Ausführung der Landesherrlichen Verordnungen vom 1. Juli und 16. August d. J. (Nr. 24. und 36. der Gesetz-Sammlung), die Organisation der Herzoglichen Justiz- und Verwaltungs-Behörden betreffend, treten mit gnädigster Genehmigung Sr. Hoheit, des Herzogs, vom heutigen Tage ab die nachfolgenden Personal-Veränderungen ein:

A. Zur Disposition, resp. zur Pension sind gestellt:

I. Bei der Justiz:

- 1) Appellationsgerichts-Präsident Ernst von Albert,
- 2) Appellationsgerichts-Rath Georg Lürde,
- 3) Appellationsgerichts-Rath Franz Gottschald,
- 4) Appellationsgerichts-Rath Eduard Bley,
- 5) Appellationsgerichts-Registrator Heinrich Törpel,
- 6) Appellationsgerichts-Canzlist Wilhelm Matthes,
- 7) Appellationsgerichts-Botenmeister Gottlieb Gokel,
- 8) Appellationsgerichts-Bote Christoph Lehmann,
- 9) Kreisgerichts-Registrator Ernst Wiele,

sämmtlich in Bernburg.

II. Bei der Verwaltung:

- 1) Ober-Regierungsrath Friedrich Zachariä,
- 2) Geheime Ober-Baurath Philipp August Bunge,
- 3) Regierungs-Baurath Ludwig Behr,
- 4) Regierungs-Medicinalrath Dr. Carl Behr,
- 5) Hoffjägermeister und Forstmeister von Siegsfeld,
- 6) Rendant Christoph Ehrig,
- 7) Regierungs-Canzlist Friedrich Lange,

sämmtlich in Bernburg.

B. Befördert und anderweit, resp. neu angestellt sind:

I. Beim Herzoglichen Staats-Ministerium:

- 1) Kreisamts-Secretair Eduard Hoffmann als Ministerial-Canzlei-Secretair,
- 2) Kreisgerichts-Bote Carl Hübener als Bote.

II. Bei der Justiz:

a. beim Herzoglichen Oberlandesgericht in Dessau:

- 1) Oberstaatsanwalt August Daude unter Ernennung zum Oberlandesgerichts-Rath,
- 2) Appellationsgerichts-Actuar Rudolph Morgenroth als zweiter Oberlandesgerichts-Secretair mit dem Titel „Assessor“,
- 3) Appellationsgerichts-Copist Wilhelm Erbrecht als Canzlist,
- 4) Appellationsgerichts-Copist Carl Trenkel als Canzlist,
- 5) Staatsanwaltschafts-Bote Andreas Mendorf als Bote;

b. bei Herzoglicher Oberstaatsanwaltschaft in Dessau:

- 6) Staatsanwaltschafts-Canzlist Wilhelm Brandt aus Bernburg als Canzlist;

c. beim Herzoglichen Kreisgericht Zerbst:

- 7) Appellationsgerichts-Canzlei-Secretair Georg Kraus als Canzlei-Secretair,
- 8) Appellationsgerichts-Canzlist und Rendant Julius Bohnstedt als Canzlist;

d. beim Herzoglichen Kreisgericht Bernburg:

- 9) Staatsanwalt **Dr. Friedrich Babst** unter Ernennung zum Kreisgerichts-Rath und Staatsanwalt bei den Herzoglichen Kreisgerichten zu Bernburg und Ballenstedt,
- 10) Regierungs-Registrator **Christian Meher** als Kreisgerichts-Registrator.

III. Bei der Verwaltung:

a. bei Herzoglicher Regierung in Dessau:

- 1) Regierungs-Forstrath **von Wolframsdorff** zum Abtheilungs-Dirigenten ernannt unter Verleihung des Titels „Ober-Forstrath“,
- 2) Regierungs-Forstrath **von Saldern** ist ebenfalls der Titel „Ober-Forstrath“ verliehen worden,
- 3) Regierungsrath **Dr. Emil Wolter**,
- 4) General-Commissionsrath, Stiftungsrath **Dr. Ferdinand Sinteniz** unter Ernennung zum „Regierungsrath“,
- 5) Regierungs-Forstrath **Eduard Braun** unter Belas seines Wohnsitzes in Bernburg,
- 6) Regierungsrath **Gustav Walther**,
- 7) Regierungs-Assessor **Dr. Eduard Franke**,
- 8) Kreisamts-Secretair **Theodor Herzog** als Canzlei-Secretair,
- 9) Regierungs-Registrator **Carl Hary**,
- 10) Regierungs-Calculator **Eduard Hary**,
- 11) Regierungs-Calculator **Ludwig Baake**,
- 12) Regierungs-Canzlist **Eduard Piscobius**,
- 13) Regierungs-Canzlist **Friedrich Kemnade**,
- 14) Regierungs-Bote **Friedrich Dübel**;

b. bei Herzoglicher Landesbrandkassen-Direction in Dessau:

- 15) Regierungsrath **Gustav Kitzinger**, unter Belas seines Titels, als „Director“,
- 16) Assessor **Dr. Theodor Blume**, unter Belas seines Titels, als „Controleur“,
- 17) Canzlei-Secretair **Gustav Huhn** als „Rendant“;

c. bei Herzoglicher Staatsschulden-Eiligungs-Commission in Bernburg:

- 18) Oberbergamts-Secretair, Assessor **G. Handt** an Stelle des zeitherigen Commissions-Mitgliedes, Regierungs-Assessors **Dr. Franke**,
- 19) Regierungs-Bote **Carl Friedrich**;

d. beim Herzoglichen Diener-Wittwenkassen-Curatorium in Dessau:

- 20) Regierungsrath **Dehlmann** an Stelle des zeitherigen Mitgliedes, Regierungsraths **Kitzinger**;

e. beim Herzoglichen Diener-Wittwen- und Waisenkassen-Directorium in Bernburg:

- 21) Appellationsgerichts-Rath **Eduard Bley** an Stelle des ausscheidenden Mitgliedes, Regierungsraths **Dr. Wolter**,
- 22) Landrentmeister **Christoph Säntsch**;

f. bei Herzoglicher Zuchthaus-Direction:

- 23) Regierungsrath **Akermann** an Stelle des zeitherigen Mitgliedes, Regierungsraths **Wagner**;

g. bei Herzoglicher Kreisdirection Ballenstedt:

- 24) Landrath **Wilhelm von Krojigt** hat den Titel „Kreisdirector“ verliehen erhalten;
- 25) Regierungs-Referendar **Friedrich Hagemann** als Kreissecretair mit dem Titel „Assessor“,
- 26) Steuer-Aufscher zur Disposition **Zichutzschke** als Canzlist;

h. bei Herzoglicher Kreisdirection Bernburg:

- 27) Landrath **Emil Bunge** hat den Titel „Kreisdirector“ verliehen erhalten,
- 28) Kreissecretair, Assessor **Leopold Brunn**;

i. bei Herzoglicher Kreisdirection Rötthen:

- 29) Regierungs-Referendar **Freiherr von Heimrod** als Kreissecretair;



k. bei Herzoglicher Kreisdirection Coswig:

30) Landrath Ch. L. Frdr. Fleischmann hat den Titel „Kreisdirector“ verliehen erhalten.

IV. Beim Herzoglichen Consistorium in Dessau:

Regierungs- = Calculator Theodor Happach.

V. Beim Herzoglichen Consistorium in Bernburg:

Appellationsgerichts- = Rath Bley an Stelle des ausscheidenden Mitgliedes, Regierungsraths
Dr. Wolter.

VI. Beim Herzoglichen Oberbergamte in Bernburg:

- 1) Regierungsrath Rudolph Steinkopff unter Ernennung zum Vorsitzenden mit dem Titel „Geheimer Regierungsrath“,
- 2) Regierungsrath Julius Bunge unter Verlaß seines Titels,
- 3) Regierungs- und Berg- = Assessor Friedrich Schröder mit seinem bisherigen Titel „Regierungs- und Berg- = Assessor“,
- 4) Bergmeister Regel als technisches Mitglied,
- 5) Bergmeister Mette desgleichen,
- 6) Assessor Emil Handt als „Oberbergamts- = Secretair“ mit Verlassung seines Titels,
- 7) Regierungs- = Canzlist Hermann Siebert als Canzlist,
- 8) Regierungs- = Voté Christian Schwarzkopf als Voté, zugleich auch bei der Herzoglichen Staatsschulden- = Tilgungs- = Commission,
- 9) Regierungs- = Voté Friedrich Körner desgleichen, zugleich bei der Herzoglichen Diener- = Wittwen- = und Waisenkasse.

VII. Bei Herzoglicher Rechnungskammer in Dessau:

- 1) Regierungsrath Emil Roth unter Verlassung seines Titels,
- 2) Regierungsrath Carl Wagner desgleichen,
- 3) Canzleirath Friedrich Schwabe unter Ernennung zum „Rechnungsrath“,
- 4) Ministerial- = Canzlei- = Secretair Heinrich Adolphi unter Ernennung zum „Buchhalter“,
- 5) Regierungs- = Calculator Friedrich Henning als Calculator,
- 6) Regierungs- = Calculator Carl Chemnitzer desgleichen,
- 7) Regierungs- = Voté Friedrich Bohnstedt als Voté.

Endlich wird

C.

noch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß

die Herzogliche Staatskasse in Bernburg

dieselbst ihre Thätigkeit bis auf weitere Anordnung fortsetzen wird.

Dessau, 1. October 1864.

Herzoglich Anhaltisches Staats- = Ministerium.

Dr. Sintenis. v. Zerbst. Hagemann.

B e k a n n t m a c h u n g.

- 1) In Gemäßheit des §. 9. der Verordnung vom 1. Juli dieses Jahres (Nr. 24.) ist der Herr Kreisgerichts- = Rath Brehmann zum Handelsrichter für die Acte der freiwilligen Handelsgeschäftsbarkeit als Einzelrichter bestellt und der Herr Kreisgerichts- = Copist Hoffmann demselben als Canzleibeamter zugeordnet;
- 2) die Anmeldungen zu Handlungen, sowohl für die freiwillige Handelsgeschäftsbarkeit, als auch für Handels- und Hypothekensachen, sind vor demselben regelmäßig Dienstags und Freitags Vormittags von 9 bis 12 Uhr anzubringen;
- 3) andere mündliche Anträge können täglich, während der Canzleistunden, Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, im Secretariate angebracht werden.

Bernburg, 27. September 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Director Petri.

Verordnung. — Zur Sicherstellung der hiesigen Einwohner gegen die Gefahr der Vergiftung durch den Genuß trichinenhaltigen Fleisches wird für den hiesigen Polizei-Bezirk, mit Genehmigung Herzoglicher Regierung und im Einvernehmen mit Bürgermeister und Rath hieselbst, auf Grund des §. 6. des Publications-Patents zum Polizei-Strafgesetze bis auf Weiteres Folgendes verordnet:

§. 1.

Das gewerbsmäßige Schlachten von Schweinen, so wie der Verkauf des Schweinefleisches und der daraus bereiteten Fleischwaaren wird hiermit unter polizeiliche Controle gestellt. Zu diesem Behufe haben

§. 2.

die hiesigen Fleischermeister, Speckschlächter und diejenigen Personen, welche zu dem gewerbsmäßigen Schlachten von Schweinen und zum Verkaufe von Schweinefleisch zc. concessionirt sind, so wie Gastwirthe zc., welche Schweine schlachten und zur Speisung für Gäste zc. verwenden, sofort, nachdem ein Schwein geschlachtet ist, unter Ueberreichung des betreffenden Schlacht-Steuerzettels, die Augen mit den Ueberresten der Augenmuskeln und Fleischbündel aus den Hals-, Brust- und Bauchmuskeln uns vorzulegen, worauf wir diese Fleischtheile mikroskopisch untersuchen lassen werden.

§. 3.

Ergiebt die Untersuchung, daß das Fleisch trichinenfrei ist, so wird dasselbe mittelst eines von uns ausgestellten Erlaubnißscheines zum Verkaufe freigegeben.

Dieser Erlaubnißschein muß im Verkaufs-, resp. Gast- oder Schanklocale an einer in die Augen springenden Stelle angeheftet werden und darf, bevor dies geschehen, von dem fraglichen Schweine weder etwas verkauft oder an Andere abgegeben, noch im Verkaufslocale ausgestellt werden.

§. 4.

An Gebühren für die mikroskopische Untersuchung eines Schweines, sind 10 Sgr. an uns zu entrichten.

§. 5.

Zuwiderhandlungen gegen die in den §§. 2. und 3. dieser Verordnung, welche mit dem 5. October c. in Kraft tritt, enthaltenen Bestimmungen werden nach Art. 133., Art. 2. und Art. 37. des Polizei-Strafgesetzes mit Geldstrafe von 5 Thln. oder entsprechender Gefängnißstrafe geahndet.

Köthen, 29. September 1864.

Herzoglich Anhaltische Polizei-Direction.
Bramigf.

Bekanntmachung. — Diejenigen hiesigen Gemeinde-Angehörigen, welche sich zu Lesehols-Scheinen pro 18 $\frac{1}{2}$ meldeten, können dieselben, so weit sie haben berücksichtigt werden können, und zwar

diejenigen, deren Namen mit **A** bis **N** anfangen,
Mittwoch, den 5. October c., Vormittags von 9—12 Uhr;
diejenigen, deren Namen mit **O** bis **S** anfangen,
Mittwoch, den 5. October c., Nachmittags von 2—4 Uhr

auf dem Stadthause hieselbst in Empfang zu nehmen.

Kindern werden die Lesehols-Scheine nicht ausgehändigt.

Dessau, 27. September 1864.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Ersatzwahl von 8 Stadtverordneten für die am 1. Januar l. J. ausscheidenden am 15. November c. stattfindet und daß die revidirte Liste der resp. wahlberechtigten und wählbaren Bürger in Gemäßheit des §. 57. der Stadtordnung von heute ab bis zum Wahltag auf hiesigem Stadthause ausgelegt ist.

Dessau, 28. September 1864.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.



Bekanntmachung. — Bei der in diesem Jahre erfolgten Ausloosung von Obligationen des Alten-Rosenburger Deichverbandes sind folgende Nummern gezogen worden:

A. Von den Obligationen I. Emission:

- 1) Litt. A. Nr. 73. 1 Stück à 500 Thlr. = 500 Thlr.
 2) Litt. B. Nr. 185, 278, 280, und 376. 4 = à 100 = = 400 =
 3) Litt. C. Nr. 133, 150, 191, 222, 258, 275, u. 296. 7 = à 25 = = 175 =

B. Von den Obligationen II. Emission:

- 1) Litt. B. Nr. 14, 29, 31, und 46. 4 Stück à 100 Thlr. = 400 Thlr.
 2) Litt. C. Nr. 50, 78, 100, 114, und 129. 5 = à 25 = = 125 =

zusammen 21 Stück über 1600 Thlr.

Dieselben werden den Besitzern hierdurch mit der Aufforderung gekündigt, die Kapitalbeträge vom 2. Januar 1865 ab bei der Deichkasse zu Alten gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen baar in Empfang zu nehmen.

Auswärts wohnenden Inhabern der vorgedachten ausgelosten Obligationen ist gestattet, dieselben mit der Post einzusenden und die Uebersendung der Valuta auf gleichem Wege, jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers, zu beantragen.

Mit dem 2. Januar 1865 hört die weitere Verzinsung der vorstehend aufgeführten Schuldverschreibungen auf; daher müssen mit diesen die dazu gehörigen, erst nach dem 2. Januar k. J. fälligen Zinscoupons und Talons unentgeltlich abgeliefert werden, widrigenfalls für die fehlenden Coupons der Betrag derselben vom Kapitale zurückbehalten wird.

Zugleich wird der Inhaber der bereits im vorigen Jahre ausgelosten Obligation I. Emission Litt. B. Nr. 51, über 100 Thlr. hierdurch erinnert, solche der erwähnten Kasse zur Zahlung des Betrages zu präsentiren.

Alten-Rosenburg, 15. Juni 1864.

Der Deichhauptmann
M. Elsner.

Brennholz-Verkauf.

Dienstag, den 11. October d. J.,

kommen die nachgenannten, im Hohestraßen-Reviere (Rosigkauer Haide) vorrätzig stehenden Brennholzer, als:

a) im Diesdorfer Theile

- 28 $\frac{1}{4}$ Klstr. eichen Anbruch mit Borke,
 2 = dergl. Stämme,
 5 $\frac{1}{4}$ = kiefern Scheit I.,
 31 = dergl. Scheit II.,
 4 $\frac{3}{4}$ = dergl. Knippel,
 18 = dergl. Stämme;

b) im alten Holze und in den dicken Fichten

- 17 Klstr. kiefern Scheit I.,
 5 $\frac{1}{4}$ = dergl. Scheit II.,
 1 = dergl. Stämme,
 22 = dergl. Durchforstungsknippel;

c) im Roskopfscheile

- 1 $\frac{1}{4}$ Klstr. birken Scheit (Anbruch),
 = dergl. Knippel I.,
 3 $\frac{1}{4}$ = eichen Anbruch mit Borke,
 1 $\frac{1}{2}$ = dergl. Stämme,
 22 $\frac{3}{4}$ = schälischen Stämme,
 10 $\frac{3}{4}$ = kiefern Scheit I.,
 2 $\frac{3}{4}$ = dergl. Stämme;

d) am Fichtengarten, auf der Kochstädter Hutung und am Thorhause in Kochstedt

- 74 $\frac{3}{4}$ Klstr. eichen Anbruch,
 8 = dergl. Stämme,
 3 = kiefern Scheit I.,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Termin wird im Gasthose zu Kochstedt abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 27. September 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.
v. Wolfframsdorff.

Öffentliche Vorladung.

Auf das von dem Kaufmann Heinrich Frensel hier selbst in Sachen gegen den Defonomen Lebrecht Huth von Kleyzig unter'm 4. d. Mts. eingereichte Arrestgesuch ist dem Gastwirth Friedrich Huth daselbst aufgegeben, von dem dem Verklagten aus dem Nachlasse seines Bruders Leopold Huth zugefallenen Erbtheile die Summe von 75 Thln. inne zu behalten.

Zur Rechtfertigung, resp. Impugnation des ausgebrachten Arrestes, so wie zur Ertheilung und Eröffnung eines Erkenntnisses wird Termin auf

den 14. October d. J.
Vormittags 10 Uhr

anberaumt und der gedachte **Dekonom Lebrecht Huth** von Klepzig hierdurch öffentlich geladen, in diesem Termine vor Herzoglichem Kreisgericht hieselbst zu erscheinen, um sich gegen die Ausbringung des Arrestes zu vertheidigen, insbesondere bezügliche Einreden und Anträge gegen die Statthaftigkeit des Arrestes anzubringen, bei seinem Ausbleiben oder sonstigem Ungehorsam aber zu gewärtigen, daß der verfügte Arrest, soweit er dem thatsächlichen und rechtlichen Grunde des Antrags gemäß ist, bestätigt werden wird.

Im gedachten Termine findet auch die Ertheilung und Eröffnung eines Bescheides in der Klagesache derselben Parteien wegen 50 Thlr. statt und wird der *rc.* Huth zu dessen Anhörung mit dem Bedeuten geladen, daß im Falle seines Ausbleibens der Bescheid Mittags 12 Uhr in *contumaciam* eröffnet werden wird.

Röthen, 23. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

A. Isensee, als Einzelrichter.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber wird das zum Nachlasse des Federviehhändlers **Franz Schulze** von hier gehörige, in der Leipziger Straße hieselbst unter Nr. 30. belegene **Wohnhaus** mit Garten, Angebäuden und allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung der darauf ruhenden Abgaben zu 1179 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 11. October 1864,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Siegfried**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfähigen Meistbietenden, wenn

dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-eigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende all-gemeine oder besondere Pfandrechte an dieses Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 2. August 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

E. Mann.

Versteigerung.

In Gemäßheit des §. 19. der Statuten des öffentlichen städtischen Leihamts zu Dessau sollen **Donnerstag, den 6. October c.,** und, wenn nöthig, an den folgenden Tagen, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

auf hiesigem Stadthause die bei der gedachten Anstalt in dem Zeitraume vom 1. April 1863 bis zum 30. September 1863 (Nr. 9087. bis 10,886. incl. der ertheilten Pfandscheine) in Verfaß gegebenen und noch nicht eingelösten Gegenstände, als: **Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Kupfer, Zinn** *rc.*, gegen sofortige Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Diejenigen Eigenthümer von Pfändern, welche hiernach den Verkauf der letzteren abwenden wollen, haben gegen Berichtigung der resp. aufgelaufenen Zinsen für Prolongation der Pfanddarlehne, §. 18. der Statuten des Leihamts, rechtzeitig Sorge zu tragen.

Dessau, 6. September 1864.

Bürgermeister und Rath.

Medicus.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Stenesche Str. 7. ist **Haus** mit elf Zimmern u. s. w., gr. Garten u. Baustelle zu verkaufen.

Hausverkauf in Raguhn.

Das dem Böttchermeister **Friedrich Bieler** in Raguhn gehörige, Hauptstraße Nr. 37. ge-

legene, neu erbaute, zweistöckige **Wohnhaus** mit Hinter- und Nebengebäuden, $1\frac{1}{2}$ Morgen Pachtacker und $\frac{1}{2}$ Morgen Wiese soll **Donnerstag, den 6. October**, Vormittags 10 Uhr im Hause selbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Im Auftrage

Ferdinand Hinische in Radegast.



Vermiethungen und Verpachtungen.

Alfensche Straße Nr. 12., der Caserne gegenüber, ist eine Parterre-Wohnung im Ganzen oder getheilt an ruhige Miether zu Ostern 1865 zu vermieten.

Hlößergasse Nr. 37. ist eine Stube mit Zubehör zum 1. Januar 1865 zu vermieten und kann auch schon zum 1. October d. J. bezogen werden.

Ein Keller ist zu vermieten
Breite Straße Nr. 25.

Eine Stube nebst Zubehör ist zum 1. Januar 1865 zu vermieten

Böttchergasse Nr. 1.

Zwei kleine Stuben mit Bett sind zu vermieten
Steinstraße Nr. 23.

Steinstraße Nr. 31. ist zum 1. Januar f. J. eine Wohnung zu vermieten.

Veränderungshalber ist Leipziger Straße Nr. 43. eine gut eingerichtete Parterre-Wohnung zum 1. Januar 1865 zu vermieten. Dieselbe kann auch schon früher bezogen werden.

Eine bequem eingerichtete Wohnung von 2 oder 3 Stuben nebst Zubehör in der Oberetage ist zum 1. October d. J. oder zum 1. Januar f. J. zu vermieten. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Meistbietende Ackerkabeln = Verpachtung.

Dienstag, den 4. October, Nachmittags 4 Uhr werde ich im Auftrage des Herrn Bergholz mehrere Morgen Acker auf der großen Landbreite und im Bürgerfelde in einzelnen Parzellen unter im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle meistbietend verpachten. Zusammenkunft ¼ 4 Uhr auf der Leipziger Straße am Wege nach der Irren-Anstalt.
C. Kleinau.

Verkaufs - Anzeigen.

Fleckwasser von Theodor Busch, vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn Aug. Niesel, Hospitalstraße,
Carl Frühforge, Zerbster Straße, und
in der Einhorn-Apotheke.

Von der Leipziger Messe zurückgekehrt, zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich mit den allerneuesten Façons von Hüten, sowohl schließenden, als runden, Hauben, Coiffüren und allen in mein Fach schlagenden Artikeln auf's Vollständigste assortirt bin.

Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, durch reelle und prompte Bedienung mir auch ferner das Zutrauen zu erhalten, welches mir bis jetzt in so reichem Maße zu Theil wurde, und ersuche ich die geehrten Damen freundlichst, mich mit ihren geneigten Aufträgen gütigst zu beehren.

Henriette Büschel,

St. Johannisstraße Nr. 16.

Bei eintretender rauher Jahreszeit empfiehlt sein Lager aller Sorten Strickwolle, warmer Handschuh, Unterjacken, Unterhosen, gehäkelter wollener Tücher, Kragen, Pelserinen und Seelwärmer, wollener Shawls, Fanchons und Mützen, so wie Strohh- und Haarsohlen zur Erhaltung eines warmen und trockenen Fußes, ferner angefangene Stickerien, Canevas, Perlen, Zephyrwolle, Mooswolle, Gispwolle, Perlwolle und alle Sorten Häfelwolle

F. Held.

Alle Sorten Knöpfe, Einfaßborden, Kleiderschnur, gute Nähseide, wollene und seidene Besatzbänder und besten Hanfzwirn empfiehlt

F. Held.

Glacé-Handschuh in reicher Auswahl, besonders billige Ball-Handschuh, so wie Ermolinen und Schnürleiber empfiehlt

F. Held.

Den Empfang meiner Neuheiten von der Leipziger Messe beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Gustav Hinsche.

Sicht- und Rheumatismus-Leidenden

halte ich mein Lager echt Lairitz'scher Waldwoll-Fabrikate und Präparate bestens empfohlen und stehe mit Weiterem gern zu Diensten.

Gustav Hinsche,

Apotheker

Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Risch jun.

Wir beehren uns, den Empfang unserer **sämmtlichen Neuheiten** für die kommende Saison ergebenst anzuzeigen.
Steindorff Gebr.

Das Tuch-, Leinen- und Seiden-Waaren-Lager von **Sonnenthal & Königsberg,**

Fürsten- und Wallstraßen-Ecke Nr. 1.,

zeigt hierdurch den Empfang seiner **sämmtlichen neuen Meßwaaren** ganz ergebenst an.

Gegen Zahnschmerz
empfehlen wir zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.,
Carl Risch jun.

Militair-Handschuh,
von 15 Sgr. an bis zu den feinsten gesteppten,
weiße Ball-Handschuh,
von 7½ Sgr. an,
empfehlen die Handschuh-Fabrik von
C. Lange,
Steinstraße.

Die letzte Sendung seiner **Isländer Heringe** empfing und empfiehlt das Stück zu 10 Pf.
Albert Hönike.

Frische Kieler Fettbücklinge, geräucherten **Rhein-Lachs,** russische **Sardinen,** **Brickaal,** **Sardines à l'huile,** **Bratheringe,** englische **Saucen,** **Krebschwänze,** eingekochte **Hummern,** eingemachte **französische Trüffel** und **Champignons,** **Hamburger Caviar** und **Rauchfleisch,** **echten französischen Essig** und **feinen Pecco-Blüthen-Thee** empfiehlt
Chr. Melchert.

Heute sind die ersten **englischen Auster** eingetroffen bei
Chr. Melchert.

Frische Fettbücklinge, geräucherten **Lachs,** **Bratheringe** und **große Neunaugen** empfiehlt **J. Schindewolf.**

Ueberzuckerte Drangenblüthen, **Drangenblüthen-Shrup,** der, statt des Thees genossen, **beruhigend wirkt,** und den genügend bekannten **Drangenzucker,** in welchem sich keine Blüthen

vorfinden und der dem Thee ein vorzügliches Aroma verleiht, so wie sonstige **Erfrischungen** empfiehlt
J. Ebecke sen., Hofconditor,
Schloßstraße Nr. 3.

Zum Sonntag
empfehlen **Sahne-Baisers** und **Sahne-Windbeutel,** **Obst- und Kaffeekuchen**
J. Ebecke sen., Hofconditor,
Schloßstraße Nr. 3.

Saamen-Weizen verkauft
Friedrich Elze, Muldstraße.

Aleesaamen ist zu verkaufen
Schulstraße Nr. 7.

Eine gute **Violine** ist zu verkaufen
Kreuzgasse Nr. 11.

Zwei **Fuhren Dünger** sind zu verkaufen
Grüne Gasse Nr. 11.

Gewächshäuser- und Blumen-versteigerung.

Mittwoch, den 5. October,
Vormittags von 10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an,

werde ich in Auftrag des Herzogl. Hofgärtners **Hrn. Seyffert** im Garten dicht am **Ascanischen Thore** drei kleine **Gewächshäuser,** **Mistbeete,** **Warm- und Kalthauspflanzen,** hochstämmige **Rosen,** **Stauden,** gute **Blumenerde,** **Dünger,** **Holz** und **Kohlen,** **Garten- und Wirthschaftsgeräthe** meistbietend gegen **sofortige baare Zahlung** verkaufen.
E. Kleinau.

Mittwoch, den 5. October,
Vormittags 9 Uhr

sollen **Breite Straße Nr. 14.** mehrere **Wirthschaftsachen,** als: **Tische,** **Stühle,** **Bänke,** **1 Commode,** ferner **Kupfer-, Messing- und Glasachen,** auch eine **Partie trockenes Holz** gegen gleich baare **Bezahlung** versteigert werden.

Aleesaamen wird gekauft
Hospitalstraße Nr. 2.

Den Empfang meiner **Werkwaren**, bestehend in wollenen Kragen, Seelwärmern, Fanchons, Mützen, Shawls, Unterärmeln, Buchsfin-Handschuhen, wollenen, baumwollenen und Gesundheits-Unterjacken, Crinolinen, Gürteln, Slippen, Cravatten und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, zeige ich hierdurch ergebenst an und empfehle diese Artikel in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

G. Schmidt, Posamentirer in Coswig.

Oefen

aller Art, als: Koch-, Etagen-, Brat-, Säulen- und Quinlöfen, ferner Kochplatten, Roste, Thüren und alle in dieses Fach einschlagende Artikel sollen, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen verkauft werden beim

Schmiedemeister Fr. Herrmann
in Jessnitz.

Verpflanzbarer Buchsbaum ist zu haben bei
Dr. Hartmann in Quellendorf.

Frischer Kalk

ist Mittwoch, den 5. October, auf der
Sinsdorfer Ziegelei zu haben.

Achromatische Mikroskope,

die sich durch Schärfe und Lichtstärke auszeichnen.
200mal. Vergr., 1 Ocular- u. 1 Linsens., 10 Zhr.
300 = = 2 = = 2 = 18 =
400 = = 2 = = 2 = 24 =
500 = = 3 = = 3 = 30 =
650 = = 3 = = 4 = 50 =
800 = = 4 = = 5 = 80 =

Die beiden ersten Sorten eignen sich vorzüglich zu Trichinen-Untersuchungen.

G. Muß,

Mechaniker und Optiker in Berlin,
Louisen-Ufer Nr. 10.

Steinkohlen und Coaks,

beste Sorten, des hiesigen Reviers liefert zu
den billigsten Tagespreisen

Zwickau. Hermann Pfau.
Correspondenz franco gegen franco.

Vermischte Anzeigen.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden
die Trauernachricht, daß unser Bruder, der
Stellmachermeister Wilhelm Jänsch aus Dra-

nienbaum, heute Mittag 12 Uhr sanft ent-
schlafen ist.

Dessau, 28. September 1864.

Die hinterbliebenen Geschwister.

Allen lieben Freunden und Bekannten, welche
uns bei der am 27. September ausgebrochenen
Feuersbrunst so thätige Hülfe leisteten, sagen
wir hierdurch unseren innigsten Dank.

Jessnitz, 29. September 1864.

Die Familie Neuhoff.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe,
welche uns bei dem am Abend des
27. September a. c. uns betroffenen
großen Brandunglücke von allen Seiten
zu Theil wurde, sagen wir hiermit un-
seren tiefgefühlten, innigsten Dank und
machen gleichzeitig die ergebene Anzeige,
daß das bisher betriebene **Material-,
Destillations- und Eisenwaaren-Ge-
schäft** von jetzt an bis auf Weiteres in
unserem Hause, hinten im Hofe, betrie-
ben wird, bittend, das bisher in so rei-
chem Maße genossene Wohlwollen uns
auch ferner nicht zu entziehen.

Jessnitz, 29. September 1864.

A. Cramer und Frau.

Allen unseren Freunden und Bekannten bei
unserer Abreise nach Bernburg herzlichsten Gruß
und freundliches Gedenken.

R. Boley und Frau.

Tanzunterricht betreffend.

Den bereits bei mir zum Tanzunterricht an-
gemeldeten Schülern und Schülerinnen die er-
gebene Anzeige, daß die **Tanzstunden am Mitt-
woch, den 5. October**, beginnen. Ich bitte
die Schülerinnen, sich um 6 Uhr, die
Schüler, sich um 8 Uhr Abends im gold-
nen Schiff gefälligst einzufinden zu wollen.

Anmeldungen werden bis zu diesem Tage
noch entgegengenommen.

Richard Friede,
Herzoglicher Balletmeister.

Eine geprüfte Erzieherin wünscht im Fran-
zösischen und Englischen, auch für Anfänger
im Clavierpiel Privatunterricht zu ertheilen.
Näheres in der
Expedition d. Bl.

Mit dem heutigen Tage habe ich meinem ältesten Sohne, **Friedrich**, das von mir seit dem 22. April 1857 am hiesigen Plage unter meiner Firma geführte **Materialwaaren- und Cigarren-Geschäft** mit sämmtlichen **Activis und Passivis** übergeben.

Ich danke für das mir in reichem Maasse bewiesene Vertrauen und bitte, dasselbe auf meinen Sohn gütigst übertragen zu wollen.
Friedrich Schilling.

Im Anschluß an vorstehende Anzeige meines Vaters die ergebene Mittheilung, daß ich das von demselben mir übertragene Geschäft unter der unveränderten Firma

Friedrich Schilling

für meine Rechnung in gleicher Weise wie bisher fortführen werde.

Das Vertrauen, welches meinem Vater zu Theil geworden, bitte ich auch mir zu schenken und werde ich jederzeit dasselbe zu rechtfertigen bemüht sein.

Dessau, 1. October 1864.

Friedrich Schilling jun.



Der Feiertage wegen bleibt mein Geschäft **Sonnabend, den 1., und Sonntag, den 2. October, geschlossen.**
H. Cahn.

Drei **Tischlergesellen** (Bauarbeiter) finden dauernde Beschäftigung bei

L. Lezius, St. Johannisstraße.

Gesucht wird ein Arbeiter, der mit dem Maschinenwesen umzugehen weiß und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, als **Feuermann** bei

C. G. Kämmerer.

Tüchtige Arbeiter für eine Zuckersabrik, denen gutes Lohn in Aussicht gestellt wird, können sich sofort melden bei

Kürbach.

Ein noch junges, röthliches **Kätzchen** ist mir abhanden gekommen. Um gefällige Zurückgabe desselben bittet

**J. Ebbe sen.,
Schloßstraße Nr. 3.**

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Plage, in dem früheren **Wfert'schen Hause**, **Hospitalstraße Nr. 42.,** ein

Materialwaaren-,

Cigarren- u. Tabacks-Geschäft

errichtet habe.

Durch langjährige Geschäftserfahrung und genügende Mittel hoffe ich allen an mich zu stellenden Anforderungen vollständig nachkommen zu können und werde ich bemüht sein, mir das in mich gesetzte Vertrauen durch pünktliche und reelle Bedienung zu wahren.

Indem ich noch die höfliche Bitte hinzufüge, mich mit geschätzten Aufträgen, resp. Besuchen erfreuen zu wollen, habe ich die Ehre, zu zeichnen

hochachtungsvoll

W. B. Krause.

C. Müller's Augenbalsam

betreffend, bringe ich hiermit zur gef. Kenntnissnahme, daß ich den Verkauf desselben nicht mehr besorge, und wolle man sich vorkommenden Falles direct an Herrn **C. Müller** in Berlin, **Friedrichstraße Nr. 20.,** wenden.

Rosslau, 29. September 1864.

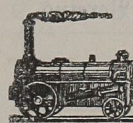
M. Jahn, Apotheker.

Den geehrten Herrschaften **Raguhns** und der Umgegend empfiehlt sich ergebenst zur Besorgung seiner **Wäsche** und zum **Plätten**

Sophie Deutschbein,

wohnhaft beim **Mühlknappen** Herrn **Hoffmann** in **Raguhn.**

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Am 2. October wird zum Besuche der **Leipziger Messe** ein 7 Uhr 10 Min. Morgens von **Dessau** abgehender, die Stationen **Raguhn** 7 Uhr 30 Min., **Jeßnitz** 7 Uhr 45 Min. passirender **Extrazug** abgelassen werden, zu welchem **Billets** für **II. und III. Wagenklasse** zum einfachen Preise, für **Hin- und Rückfahrt** gültig, zur Ausgabe gelangen. Die **Rückfahrt** muß mittelst 7 Uhr 45 Min. Abends von **Leipzig** abzulassenden **Extrazuges** oder mit den 7 Uhr Morgens und 1 Uhr Mittags am folgenden Tage abgehenden **fahrplanmäßigen Zügen** erfolgen.

Berlin, 26. September 1864.

Die Direction.

Die Gröffnung des neuen Bier-Salons im Theaterbau

findet **Sonnabend, den 1. October**, statt. Ich empfehle dazu eine Auswahl warmer und kalter **Speisen und Getränke**, besonders aber ein gutes Glas altes Bier.
Es ladet ergebenst ein

B. Neithold.

Zur Bequemlichkeit des Publikums haben wir an den Tagen des Vereinigungsfestes der Anhaltischen Schützen, am 1., 2. und 3. October, vom Hause des Herrn **Kockotisch** aus nach der **Dammmeister-Wohnung** eine bequeme und sichere **Ueberfahrt** eingerichtet.

Um recht vielfache Benutzung bitten ergebenst
A. Hirschold und Saccars.

Alle Diejenigen, welche an den verstorbenen Auscultator Herrn **Leop. von Morgenstern** hier selbst noch **Forderungen** haben, werden ersucht, dieselben bis zum 15. October c. unter Einreichung specieller Rechnungen beim Unterzeichneten anzumelden. Ebenso werden die Schuldner des Herrn zc. v. Morgenstern aufgefordert, ihre Schulden bis zum gedachten Tage gleichfalls an den Unterzeichneten zu berichtigen.
Dessau, 29. September 1864.

Der Rechtsanwalt **J. Freyberg.**

Die Gläubiger aus den **Schuldverschreibungen des hiesigen Sommer-Vereins** (à 25 Thlr.) wollen den Betrag derselben sammt rückständigen Zinsen gegen Quittung im Kassenlocale der Landesbank allhier vom 4. d. Mts. an in den Vormittagsstunden von 9—12 oder Nachmittags zwischen 3—5 Uhr in Empfang nehmen.
Dessau, 31. September 1864.

Der Vorstand des **Sommer-Vereins.**

Die nächste

Auflage-Versammlung der Maurer-gesellschaft

findet nicht Sonntag, den 2. October, sondern **Sonntag, den 9. October**, statt.

Dessau, 27. September 1864.

Der Beisitzer **G. Kindscher.**

Das **Quartal der hiesigen Zimmergesellen-Brüderschaft** wird am

Sonntag, den 9. October c.,

im **Innungshause** abgehalten und findet zugleich die gewöhnliche **Auflage** an diesem Tage statt.

Dessau, 30. September 1864.

Der Vorstand.

Das **Quartal der Schneider-Innung** wird **Montag, den 3. October**, Nachmittags 2 Uhr im gewöhnlichen Locale abgehalten.

Chr. Schwarz, Obermeister.

Diejenigen **Landmeister der Weber-Innung**, welche zur hiesigen Innung gehören, werden hierdurch ersucht, **Montag, den 3. October d. J.,** Mittags 12 Uhr zum **Quartal** sich recht zahlreich einzufinden.

Dranienbaum, 28. September 1864.

Der Vorstand.

Singacademie.

Heute, **Sonnabend, keine Vorübung.** **Montag, den 3. October**, Probe mit Orchester von **Judas Maccabäus** im Concertsaale. Anfang pünktlich, 4 Uhr Nachmittags.

Ed. Thiele.

Gewerbe-Verein.

Der **Unterricht im Zeichnen** fällt nächsten **Sonntag** aus.

Ebenso fällt auch die **Sitzung** nächsten **Montag** aus.

Der Vorstand.

Gewerbe-Verein.

Den **Theilnehmern am Lesezirkel** zur Nachricht, daß derselbe am 3. d. Mts. in Thätigkeit tritt. Vereins-Mitgliedern ist der Beitritt jederzeit gestattet und kann die Meldung sowohl bei Herrn **Posamentirer Held**, als auch bei Herrn **Seilermeister Schade** (in der Breiten Straße) oder dem Boten erfolgen.

NB. Da ein großer Theil der Zeitschriften erst im Laufe des Monats eintrifft, so kann während der ersten 2—3 Wochen noch nicht die Ordnung durchgeführt werden, welche später stattfinden soll.

Der Vorstand.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr **Schloßstraße**, sondern **Wallstraße Nr. 14.** in meinem eigenen (früher **Medicinal-Assessor Prietsch'schen**) Hause wohne.

W. Rieseler, Hoffschneider.

Meine Wohnung befindet sich vom
2. October an in meinem eigenen Hause,
Mittelstraße Nr. 8. Dr. Bunge.

Sonnabend, den 1. October, trete ich
meine Pachtung im hiesigen Rathskeller an.
Ich werde außer einem ff. Töpfchen Lagerbier
auch mit gutem Berliner Weibier in und
außer dem Hause aufwarten können. Ich
verfehle nicht, dies Unternehmen einem geehrten
Publikum ganz ergebenst zu empfehlen, und ver-
spreche pünktliche und prompte Bedienung.

Friedrich Olberg.

Die vereinigten Singacademien aus Bern-
burg, Köthen, Dessau und Zerbst werden
am 5. October d. J. unter Leitung des Her-
zoglich Anhaltischen Kapellmeisters Herrn C.
Thiele und unter Mitwirkung der Herzoglich
Anhaltischen Hofkapelle in der Cathedral-
kirche zu St. Jacob in Köthen das
Dratorium

„Judas Maccabäus“

von Händel

aufführen.

Die Solts haben gütigst übernommen:
Hr. Hedwig Schauerlein aus Leipzig,

„ Marie Grunow aus Dessau,
Herr Hader vom Herzogl. Anhaltischen Hof-
theater,

„ G. Krüger, Herzogl. Anhaltischer Kammer-
sänger.

Die Gesamtzahl der Mitwirkenden wird
350 betragen.

Anfang der Aufführung Nachmittags 2 Uhr.

Einlaßkarten à 7½ Sgr. und Texte à 2 Sgr.
sind

in Bernburg beim Hofbuchhändler Herrn
Schmelzer,

in Dessau bei A. Reichmann, Zerbster Straße
Nr. 54.,

in Köthen beim Concertdiener Herrn Braune,
in Zerbst beim Kaufmann Herrn C. Rizer
vom 3. October ab zu haben.

Am Tage der Aufführung sind Einlaßkarten
à 10 Sgr. und Texte à 2 Sgr. nur in Köthen
beim Kaufmann Herrn C. Zeißing zu haben.

Die stattfindenden Extrazüge der Eisenbahnen
werden Auswärtigen die Theilnahme erleichtern.

Ascanischer Hof.

Am Erntedankfeste

Tanzvergnügen.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonnabend, den 1. October,
zum hohen Feste

großes Concert

von Nachmittags 4 Uhr an.

Nach dem Concert Tanz.

Am Erntedankfeste, den 2. October,

grosses Concert

von Nachmittags 3½ Uhr an,

wozu ergebenst einladet **Jr. Bertram.**

Zur Tanzmusik

am Erntedankfeste ladet freundlichst ein

August Seidler,

Gastwirth zur Landeskrone in Alten.

Zur Tanzmusik

und zu frischer Wurst ladet am Sonntag,
den 2. October, ergebenst ein

Chr. Mehring auf dem Ziebigl.

Zur Tanzmusik

am Erntedankfeste ladet freundlichst ein

Chr. Becker in Groß-Kühnau.

Herzogl. Restauration bei Roslan.

Am Erntedankfeste, Sonntag, den 2.
October,

CONCERT.

Entrée: Herren 2 Sgr., Damen 1 Sgr.

L. Henning.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 2. October, ladet ergebenst
ein

Wittwe Jänike in Jönitz.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 2. October, wobei mit frei-
scher Wurst und gutem Kuchen aufwarten kann,
ladet ergebenst ein

G. Beckmann in Scholitz.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 2. October, ladet ergebenst
ein

Lutzmann in Desslau.

Am Erntedankfeste, Sonntag, den 2. Oc-
tober, ladet zur Tanzmusik, wobei mit guten
Speisen und Getränken bestens aufwartet, hier-
durch ganz ergebenst ein

Aug. Wendt,

Schloß Liebehna bei Raguhn.

Zum Erntedankfeste

Sonntag, den 2. October, wobei mit verschiedenen guten Speisen und Getränken aufwarten kann, ladet ergebenst ein

Gastwirth Heiser in Quellendorf.

Montag, den 3. October,

großes

Concert für Streichmusik

im Gasthose zur Weintraube in Wörlitz,

ausgeführt vom Civil-Musikcorps
aus Dessau.

Anfang 7 Uhr.

Das Nähere die Programme.

Es ladet dazu freundlichst ein

W. Graul.

Montag, den 3. October,

großes

Concert für Streichmusik

im

Gasthose zum grünen Baum in Wörlitz,

ausgeführt vom

Herzogl. Militair-Musikcorps aus Dessau.

Anfang Abends 7 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Es ladet zu diesem Concert ergebenst ein

Wittwe Käsebier.

Am Geburtstage

Er. Hoheit, des regierenden Herzogs
von Anhalt.

Mild, wie der gold'nen Herbstesonne Schein,
Strahlt Leopold's Diadem durch Anhalts Gauen!
Wir nahen Ihm, die Herzen voll Vertrauen,
Voll tiefster Ehrfurcht! Kömmt' es anders sein!?
Wer ist, der Lieb' und Treu' Ihm noch verleugnet,

Den Gott der Herr in seine Hand gezeichnet?

Schon oft und gern begrüßten wir den Tag,
Der unserm theuern Landesherrn das Leben
Und uns durch Ihn des Guten viel gegeben!
Wie Echo hallt das Wort im Herzen nach,
Das aus dem Herzen mächtig ist gedrungen,
Und treibt uns fort zu neuen Huldigungen.

Der Herr sei mit Dir, wie er mit Dir
war!

Er wolle fern auch seinen reichsten Segen
Auf Dich und auf Dein Haus in Gnaden
legen,

Er kränze Dir mit Gold Dein Silberhaar!
Er wolle Dir bis in die fernsten Zeiten
Ein ungetrübtes Lebensglück bereiten!

Ja, Herr der Herren in des Himmels Höh'n,
Dich laß ich nicht, Du segnest mich dann wieder!
Anbetend sink' an Deinem Thron ich nieder,
D send' Erhöhung meinem heißen Flehn!
Sei Du mein Hort, laß Alles wohl gelingen,
Laß Fürst und Volk der Treue Band umschlingen!

* * * Das Erntejahr geht zu Ende; der Erntese-
gen ist der Hauptsache nach eingeholt. Der
Segen war groß, größer, als wir erwarteten.
Dazu kam, daß ein tiefer Friede auf unserem
Lande ruhete und daß der Ackermann und jeder
Andere in seiner Berufsart seinem Erwerbe un-
gestört nachgehen und für sich und die Seinigen
das tägliche Brot gewinnen konnte. Wir wollen
auch nicht vergessen, daß wir von Landplagen
und verheerenden Naturerscheinungen verschont ge-
blieben sind. Wenn es nun anders gewesen
wäre, — oder wir hätten nur nach Verdienst
und Würdigkeit erhalten? —

Fragen wir nun: Wer hat das Alles ge-
than? Etwas der menschliche Fleiß allein? Oder
die Natur allein? „Das hat der Herr ge-
than, der Alles in Allem ist!“ Und was
werden wir nun thun und wie werden wir
Gefegnete des Herrn das Erntefest
feiern? Bloß sinnlich, wie das unvernünftige
Thier, das ohne Aufblick zu seinem Schöpfer
an die volle Krippe geht? Sind wir denn nicht
viel mehr denn sie? Uns ziemt eine geistliche
Zurüstung und Feier. Wohlan denn, ihr lieben
Häusherren und Hausfrauen, ihr Hohen und
Niedrigen, ihr, die ihr das Regiment im Lande
führt, und die ihr zu Gericht sitzet, und die ihr
Wissenschaften, Künste, Handel oder Gewerbe
treibet, kommt hervor, laffet einmal alles Neben-
werk. Eins ist noth! Auch eure unsterbliche
Seele will ihr Theil haben. Gottes Güte will
euch zur Buße leiten. Noch ist es Zeit! Suchet
den Herrn, er läßt sich finden. Als Priester in
eurem Familienkreise laffet euch erfinden und leset
in Andacht: Gesang Nr. 294. und Psalm 95.
und 96. —

Ausland.
Journal.
Magazin
Die Nat
Unter
Das
wird drein

1) J
rißes W
Meer.

1) u
24 stündig

ersten
Erschein

Con

Die
(Hest 1
A bis

5 Sgr
1 T

1 Thlr. 2
2 Thlr

3n
2 T

3 Thlr

Das k
handlung

zeichnung
Prospect

teure erh
nende Bo

Aue'sche

Journal-Lese-Institut



der

Buchhandlung Baumgarten u. Comp.
in Dessau.

A. Geschlossener, aus folgenden Journalen gebildeter Birkel:

Ausland. — Fliegende Blätter. — Erweiterungen. — Europa. — Illustriertes Familien-Journal. — Die Gartenlaube. — Grenzboten. — Hausblätter. — Jahreszeiten. — Magazin für Literatur des Auslandes. — Allgemeine Modenzeitung. — Morgenblatt. — Die Natur. — Novellenzeitung. — Ueber Land und Meer. Allgem. illustrierte Zeitung. — Unterhaltungen am häuslichen Herd. — Victoria. — Illustrierte Zeitung (Leipzig).


Das Lese-Abonnement beträgt 22½ Sgr. für das Quartal. Der Austausch der Journale wird dreimal wöchentlich bewirkt.


Abonnenten  auch auswärtige  können täglich eintreten.

B. Einzelne in Birkel gesetzte Journale.

1) Jahreszeiten. Mit Damenmoden (Hamburg). 2) Kladderadatsch. Humoristisch-satyrisches Wochenblatt (Berlin). 3) Allgemeine Modenzeitung (Leipzig). 4) Ueber Land und Meer. Allgemeine illustrierte Zeitung (Stuttgart). 5) Illustrierte Zeitung (Leipzig).

1) und 3) à 7½ Sgr., 2), 4) und 5) à 5 Sgr. Lese-Abonnement für das Quartal bei 24 stündiger Lesezeit.

 Die Journale unter 1. bis 3. erhalten die resp. Leser innerhalb der ersten Woche, die beiden illustrierten Zeitungen während der ersten 14 Tage nach Erscheinen.

 Neue Betheiligungen finden jederzeit sofortige Berücksichtigung.

Brockhaus'

Conversations-Lexikon.

Elfte Auflage.



Die beiden ersten Bände dieses Werkes (Heft 1. — 20.) liegen jetzt vollständig vor (A bis Belgrad).

Der Subscriptionspreis beträgt
5 Sgr. für das Heft von 6 Bogen,
1 Thlr. 20 Sgr. für den Band,
1 Thlr. 28 Sgr. für den Band in Leinwand,
2 Thlr. für den Band in Halbfranz.

In einer Ausgabe auf Velinpapier:

2 Thlr. 15 Sgr. für den Band,
3 Thlr. für den Band in Halbfranz.

Das bisher Erschienene ist in allen Buchhandlungen vorrätzig, wo fortwährend Unterzeichnungen angenommen werden und ein neuer Prospect zu haben ist.

 Subscribentensammler und Colporteurs erhalten von jeder Buchhandlung lohnende Vortheile. 

Aue'sche Buchhandlung (A. Desbarats)
in Dessau.

In der Hofbuchdruckerei von H. Heybruch
in Dessau ist jetzt erschienen:

Anhalt-Dessauischer

Kalender

für das Jahr

1865

mit dem nach amtlichen Mittheilungen genau revidirten Verzeichnisse der in den Herzogthümern Anhalt und in den benachbarten preussischen und sächsischen Orten stattfindenden Kram-, Vieh- und Wollmärkte etc.

Gleichzeitig sind erschienen:

Wandkalender für 1865

in Quart,

das Duzend unaufgezogen 7½ Sgr.,
und

Terminkalender für 1865

in Quer-Folio,

das Duzend unaufgezogen 12 Sgr.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel: Hofschauspielerin Fräul. Ehrenbaum und Kaufl. Ludwig u. Pfannenschmidt a. Berlin.

Kfm. Krause a. Waldenburg. Reg.-Rath Walther aus Bernburg.

Goldener Hing: Fabrikbesitzer Weber a. Christianthal. Fabrikant Weber a. Kopenhagen. Kfm. Thiele a. Weimar. Rentier Spangell a. Potsdam. Buchhalter Schulze a. Erfurt. Kfm. Sternthal a. Köthen.

Goldener Ring: Versicherungs-Beamter Köhler aus Magdeburg. Fabrikant Haunert aus Hannover. Kfm. Gröbel a. Halle. Kfm. Strube a. Berlin. Kfm. Böbme a. Leipzig.

Frucht-, Del- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Einsen	Rappz	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Star.	tuß
Jerbß, 23. Sept.	50	35	30	24	—	—	—	—	—
Berlin, 29. Sept.	46-58	33-34	28-32	22-24	46-50	—	—	12½	14½
Halle, 29. Sept.	54-55	37-38	31-32	21-22	—	—	—	—	—
Leipzig, 27. Sept.	52-59	36-37	31-35	21½	—	—	—	12¾	14¼
Magdeburg, 30. Sept. . . .	45-52	35-37	28-32	23-25½	—	—	—	—	14½
Leipzig, 29. Sept.	47-55	32-33	30	22-23	43-47	—	—	12½	13½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 1. Oct.		Köthen, 28. Sept.	
	fl. Gr. bis fl. Gr.	fl. Gr. bis fl. Gr.	fl. Gr. bis fl. Gr.	fl. Gr. bis fl. Gr.
Weißer Weizen	2 7½	2 10	2 6½	2 10
Brauner Weizen	2 5	2 7½	2 2½	2 6½
Roggen	1 12½	1 15	1 11¼	1 15
Gerste	1 7½	1 10	1 5	1 7½
Hafer	- 25	1 -	1 -	1 2½
Erbsen	- -	- -	- -	- -
Einsen	- -	- -	- -	- -

Auf dem heutigen Markt waren 17 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 1. Octbr.

bis 4. Novbr. 1864. mit dem Beutselgelde

	4 Sgr.	5 Pf.	5 Sgr.	1 Pf.
Vom weißen Weizen	4	5	5	1
Vom braunen Weizen	4	3	4	11
Vom Roggen	2	9	3	-
Von der Gerste	2	6	2	9

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 13. Sept.

- 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 Thlr., Nr. 1. 3½ Thlr.
- 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 2½ Thlr., Nr. II. 2½ Thlr.
- 1 " Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Das Hausbackenbrot kostet in Ballenstedt:

- 1 Pfund 9 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 5 Pf., 4 Pfund
- 2 Sgr. 10 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 3 Pf.

Wasserstand der Elbe.

- Mittwoch, den 28. Sept., 25 Zoll über Null.
- Donnerstag, den 29. Sept., 26 " " "
- Freitag, den 30. Sept., 29 " " "

Cours-Anzeiger.

	Stück	habe	zu	haben
Berlin, den 30. September.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	31	—	—	89½
Prämien-Anleihe 1855	31	—	—	127½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	113½
Louisd'or	—	—	—	110½
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	184½
do. Priorität	4	—	—	97
Halle-Thüringen	4	—	—	126½
do. Priorität	4	—	—	98½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	—	95
do. Priorität	4	95	—	—
Köln-Minden	31	—	—	194½
do. Priorität	4½	—	—	101
do. do.	5	—	—	103½
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	220
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	93½
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	80
Weimariische Bank-Actien	4	—	—	97½
Thüringer Bank-Actien	4	—	—	69½
Anhaltische Prämien-Anleihe	31	—	—	104½
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	—	2
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	147	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	80
Leipzig, den 30. September.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	254
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	—
Leipziger Bank-Actien	3	147½	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

- Zunfzehn Silbergroschen sechs Pfennige (15 Sgr. 6 Pf.)
- Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
- Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

Redaction und Druck von H. Seybrich. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu: Beilage der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats).

